Protokoll der 58. Ordentlichen Mitgliederversammlung

SC Rist Wedel e.V.

Ort: Steinberghalle Wedel, Foyer
Datum: 08.11.2021
Uhrzeit: 19:30-20:25 Uhr

Teilnehmer: siehe Liste

TOP 1: Begrüßung

Andrea Koschek eröffnet die Versammlung und begrüßt die Teilnehmer. Sie stellt fest, dass rechtzeitig durch Aushang an der Geschäftsstelle und auf der Homepage eingeladen wurde. Birgit Jürgensen wird zur Versammlungsleiterin gewählt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der 57. MVV vom 23.6.2020

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Rechenschaftsbericht des Vorstandes

Der Vorstand berichtet von einem durch die Corona-Pandemie geprägten ungewöhnlichen Jahr mit großen Herausforderungen, die es zu bewältigen gab. Lange Zeit durften die SpielerInnen des Vereins nicht in der Halle trainieren, wodurch ihnen nun bezogen auf ihre basketballerischen Fähigkeiten ein Ausbildungsjahr fehlt. Diese Lücke in der Ausbildung muss nun aufgearbeitet werden. Trotz der vielen Beschränkungen hat der Verein alle Möglichkeiten genutzt, seinen Mitgliedern vielfältige Angebote zu machen. Als Beispiele wurden Teamtrainings per Zoom-Konferenz, Teamwettbewerbe, Online-Fitness und Yogaangebote, Online-Miniturnier des HBV, Einzel- und Kleingruppentrainings sowie Outdoor-Trainings genannt. Seit Sommer 2021 ist das Training in der Halle wieder regulär möglich.

Sportlich hat die WNBL-Mannschaft am Anfang der letzten Saison (20/21) ihre Qualifikationsrunde erfolgreich bestritten. Viele Spielerinnen der Mannschaft sollen im WNBL-Training an den Bundesliga-Damen-Kader des Vereins herangeführt werden.

Im Oktober 2020 kam es zum Abbruch der gesamten Saison 20/21, und es fanden weder Spiele, Meisterschaften noch Turniere statt.

Erfreulicherweise hat der SC Rist pandemiebedingt keine Mitglieder verloren, es gab jedoch auch kaum Neueintritte. Durch die normale Fluktuation (Aufgabe der Sportart, Wegzug, Alter etc.) ist die Mitgliederanzahl im Vergleich zu 2019 gesunken. Nichtsdestotrotz kann der Verein im U8-U12 Bereich seit Sommer 2021 einen erneuten Zuwachs verzeichnen, sodass in diesen Altersgruppen mehr Angebote gemacht werden konnten.

Aufgrund der fehlenden Hallenkapazitäten ist im Winterhalbjahr mit Einschränkungen im Trainingsbetrieb zu rechnen. In Wedel fehlt laut Sportentwicklungsplan eine Dreifeldhalle, und die Stadt Wedel hat weder das Grundstück noch die finanziellen Mittel diese Halle zu bauen. Der Verein wartet auf eine Teilsanierung der Steinberghalle. In diesem Zusammenhang berichtet der Vorstand, dass mit der Sanierung der Duschen vermutlich im April 2022 begonnen wird.

Im April 2021 gelang den 1. Damen der Aufstieg in die 2. DBBL, seit Juli 2021 ist Asil Aydin der neue Headcoach der Mannschaft. Das Team belegt momentan den 6. Tabellenplatz und erfüllt damit die vereinsinternen Erwartungen.

Insgesamt ist der SC Rist mit vier Bundesligateams (ProB, 2.DBBL, WNBL, JBBL) in den Ligen vertreten. Allen Teams ist ein sehr guter Saisonstart geglückt und der Vorstand ist zufrieden, den Mitgliedern und Fans bisher spannende und auch erfolgreiche Spiele dieser Teams bieten zu können. Dennoch stellt diese hohe Anzahl an Bundesligateams den Verein vor große organisatorische und finanzielle Herausforderungen.

Der hauptamtliche Mitarbeiter Sven Schaffer verlässt den Verein zum 31.12.2021.

TOP 4: Vorstellung des Jahresrechnung Geschäftsjahr 2019/2020 sowie 2020/2021 + Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

TOP 5 Vorschau auf den Abschluss des Geschäftsjahres 2021/2022

TOP 6 Vorstellung des Haushaltsplans für das kommende Geschäftsjahr 2021/2022

Die drei TOPs werden übergreifend abgehandelt.

Der Kassenwart Gernot Guzielski stellt die Jahresrechnungen für die Saison 2019/2020 sowie 2020/2021 vor, wobei ein Geschäftsjahr jeweils bis zum 31.7. eines Jahres gerechnet wird. Im Jahr 2019/2020 kann der Verein auf eine gute Einnahmesituation zurückblicken, unter anderem auch, weil die Leistungszulage 2018 für die SpielerInnen der Leistungsteams eingeführt wurde, die dadurch mehr Trainingseinheiten pro Woche angeboten bekommen. Die Jahresrechnungen für die Geschäftsjahre 2019/2020 sowie 2020/2021 und die Vorschau auf den Abschluss des Geschäftsjahres 2021/2022 sehen wie folgt aus:

	Abschluss Saison 2019/20	**Abschluss Saison 2020/21**	**Budget Saison 2021/22**
Gesamt Einnahmen	295.072 €	247.370 €	260.000 €
Gesamt Ausgaben	267.868 €	250.050 €	298.300 €
Differenz	27.204 €	- 2.680 €	- 38.300 €

Bei den Ausgaben machen die Personalkosten einen großen Posten aus: Der Verein bezahlte in den beiden vergangenen Geschäftsjahren die Gehälter von vier hauptamtlichen Mitarbeitern (Blode, Benka, Schaffer, Prehsl). Dazu kommen diverse Übungsleiterpauschalen für die nicht-hauptamtlichen Trainer des Vereins sowie die Bezahlung von Schiedsrichtern, Kampfgericht, etc. bei den ProB-Spielen. Außerdem wurde in der letzten Saison eine LED-Anzeige angeschafft.

Die Rücklagen belaufen sich momentan auf 4.200 € / Jahr.

Bezüglich eines Ausblicks auf die nächste Saison wird betont, dass sich der Verein auf Dauer nicht vier Bundesligamannschaften leisten kann, ohne die Einnahmen (z.B. durch Spenden / Sponsorengelder / …) deutlich zu steigern. Besonders die sehr hohen Personalkosten, die durch die Einstellung eines weiteren hauptamtlichen Mitarbeiters (Asil Aydin), eines Auszubildenden (Lennart Holz) sowie einer weiteren Mitarbeiterin für die Geschäftsstelle (Kata Takac) weiter gestiegen sind, werden hierbei als Gründe genannt. Eine wesentliche Aufgabe des Vorstandes wird es nun auch sein, eine/n NachfolgerIn für Sven Schaffer zu finden.

Zusammenfassend wird festgehalten, dass die finanzielle Situation des Vereins verbessert werden muss, damit es zu keinen Einschränkungen kommt. Ein Baustein soll hier z.B. der Marketing-Workshop für den Vorstand sein, der bereits geplant ist.

In der nächsten Saison werden die Zuschüsse vom Hauptverein für die Bundesligateams (die beim LBV angesiedelt sind) bei 95.000 € liegen. Gernot Guzielski erläutert diesbezüglich noch einmal den Unterschied und Zweck von Hauptverein und LBV, und Kassenprüfer Dirk Schauer erklärt die Differenzierung zwischen dem Verein als juristische Person und den Bundesligateams.

Im Anschluss folgt der Bericht der Kassenprüfer. Die Kassenprüfung am 02.11.2021 durch Bent Tödter und Dirk Schauer ergab keinerlei Beanstandungen. Es wird die Entlastung des Vorstands beantragt. Dieser wird bei 5 Enthaltungen entlastet.

TOP 7 Neuwahlen laut Satzung zum geschäftsführenden Vorstand:
der 1. Beisitzerin / des 1. Beisitzers

Der einzige Kandidat Ralph Schierenbeck wird – bei einer Enthaltung – wieder zum 1. Beisitzer gewählt.

TOP 8 Neuwahlen laut Satzung zum Kassenprüfer

Zur Erläuterung: Bent Tödter is noch für ein Jahr im Amt, Dirk Schauer scheidet aus seinem Amt aus. Als zweiter Kassenprüfung wird der einzige Kandidat Vedo Delic einstimmig gewählt.

TOP 9 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 10 Verschiedenes

Es stehen keine Themen an.

Die Versammlungsleiterin Birgit Jürgensen schließt die Versammlung um 20:25 Uhr.

Andrea Koschek, 1. Vorsitzende

Christoph Schmalisch, 2. Vorsitzender

Gernot Guzielski, Kassenwart

Ralph Schierenbeck, 1. Beisitzer

Tabea Hansen, 2. Beisitzerin und Protokoll